

Die wichtigsten Eckdaten der Juister Inselbahn sind in der nachfolgenden Zeittafel aufgeführt.

Zeittafel

- 19.06.1898 Eröffnung der Juister Inselbahn zunächst als Pferdebahn durch die Dampfschiffsreederei Norden. Nach nur drei Betriebsmonaten werden die Anlagen bei einem Herbststurm sehr schwer beschädigt. Im darauffolgenden Winter wird das Konzept neu überdacht.
- 04.06.1899 Neuaufbau der Strecke und Umstellung auf Motorbetrieb. Der Juister Bahnhof wird an das Südenende des Ortes verlegt und befindet sich nun direkt am Wattenmeer. Die Genehmigung für den Betrieb als öffentliche Kleinbahn wird durch den Regierungspräsidenten in Aurich erteilt.
- 27.11.1908 Neuer Eigentümer der Bahn wird die Aktiengesellschaft Reederei Juist.
1911 Der Anleger wird um 300 Meter weiter in das Watt verlängert.
- 04.07.1913 Nachdem 1899 die Motorlok › Ricklef in Betrieb genommen wurde und 1902 der › Adolf, wird nun die dritte Motorlok von Deutz beschafft, die den Namen › Hermann erhält. Alle Lokomotiven sind im Stil alter Trambahn-Dampflok gebaut.
1920 Erneut ändern sich die Eigentumsverhältnisse, nun firmiert der Eigentümer als Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia.
1921 Nachdem im Februar 1919 ein neuer Dorfdeich gebaut wurde, musste der bisherige hölzerne Bahnhof aufgegeben werden. Angesichts der äußerst schwierigen wirtschaftlichen Situation in diesen Jahren dauerte es zwei volle Jahre, bis ein Ersatzbau vorhanden ist, der aber lediglich als Provisorium dient.
- 28.04.1936 Einweihung des neuen, auch heute noch vorhandenen Bahnhofsgebäudes. Gleichzeitig wird an der Billstraße eine neue dreigleisige Fahrzeughalle eingeweiht, die aus Flutschutz etwas erhöht erbaut wurde. Der Lokpark wurde im vergangenen Jahr von Benzin- auf Dieselmotoren umgestellt und hierfür eine neue Lok › Carl beschafft. Die 1925 in Dienst gestellte Lok › Paul wird entsprechend umgebaut, die alten Maschinen, soweit noch nicht geschehen, nun endgültig abgestellt.
- 17.03.1947 Totalzerstörung des Anlegers und der Pfahljochstrecke durch starke Vereisungen der Nordsee.
05.1949 Neueröffnung des Anlegers und der erneuerten Pfahljochstrecke.
1951 Diesellok › Heinrich wird fabrikneu bei Deutz beschafft.
- 14.11.1958 Der erste Talbot-Triebwagen behält auf Juist die Lackierung, die er bereits zuvor bei den Eckernförder Kreisbahnen trug. Neubau der Pfahljochstrecke. Gleichzeitig wird der erste Talbot-› Triebwagen 1 gebraucht gekauft, der die markante grau-blaue Lackierung bereits bei seinem Eintreffen trug. In den folgenden drei Jahren werden drei weitere Triebwagen aus Aachener Produktion auf der Insel eintreffen, die die gleiche Lackierung erhalten.
1966 Eine neue Deutz-Diesellok wird von den Herforder Kleinbahnen übernommen und erneut mit dem Namen › Carl versehen. Der alte › Carl kann daraufhin abgestellt und verkauft werden.
1967 Die Wagenremise an der Billstraße (bei den Juistern als »Schwarze Bude« bekannt) wird um ein viertes Gleis erweitert.
ab 1976 Bau des neuen Deiches vor dem Bahnhof. Hierdurch wird noch das Deichschart geschaffen, das allerdings nur noch sechs weitere Jahre lang die Inselbahn vor der See schützen wird.
- 14.08.1979 Der Gemeinderat von Juist beschließt den Bau eines ortsnahen Hafens und damit auch die Einstellung der Inselbahn.
11.03.1982 Einstellung des Bahnbetriebes und gleichzeitig die provisorische Eröffnung des neuen ortsnahen Hafens.
24.03.1982 Abschiedsfahrt der Inselbahn. Die Gleisanlagen werden abgebaut und in alle Winde zerstreut. Lediglich Lok › Carl bleibt für weitere sechzehn Jahre am Bahnhof als »Denkmal« stehen.

